

“

Liebe Studierende,

als Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Qualitätsmanagement begrüße ich insbesondere diejenigen unter Ihnen ganz herzlich, die in diesen Tagen ihr Studium an unserer Universität begonnen haben. Sie werden sich vielleicht gefragt haben, was es mit der großen Baugrube vor der Universitätsbibliothek auf sich hat. Die Antwort: Wir bauen für Sie! Dort entsteht das neue Lern- und Bibliothekszentrum, ein Gebäude vor allem für Sie, „unsere“ Studierenden. Mehr Infos dazu auf S. 3.

Eine weitere sehr gute Nachricht für Studierende ist die Bewilligung unseres Antrags „Heterogenität als Chance – Weichenstellen in entscheidenden Phasen des Student-Life-Cycle“. Bei diesem Projekt fließt bis 2020 eine Fördersumme von 10,3 Millionen Euro in über 30 Teilprojekte. Wir können uns damit noch besser auf die immer heterogeneren individuellen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Einstellungen und Motivlagen der Studentinnen und Studenten einstellen (siehe S. 4).

Und last but not least – engagieren Sie sich neben Ihrem Studium, z. B. in einer der Fachschaften, Initiativen oder weiteren studentischen Gruppierungen. Eine Studentin, die das vorbildhaft tut, ist die neue AStA-Vorsitzende. Ein Interview mit Janina Beckmeier finden Sie gleich auf der nächsten Seite.

Ihnen allen die besten Wünsche für Ihr Studium!

Ihre Birgit Riegraf

“



Bild: Universität Paderborn

## • Newsticker • Newsticker • Newsticker •

### Internationale Studie zur Computer-Kompetenz von Achtklässlern

Bei der internationalen Schulleistungsstudie ICILS (International Computer and Information Literacy Study) wird erstmals auch der noch junge Forschungsbericht „computational thinking“ für Deutschland erfasst. Dr. Birgit Eickelmann, Professorin für Schulpädagogik, Institut für Erziehungswissenschaft, koordiniert die Studie als wissenschaftliche Leiterin für Deutschland.

### Welcome to Paderborn University

Am 6. September begrüßte das International Office 138 von insgesamt 170 Austauschstudierenden, die ab dem Wintersemester an der Universität ein bis zwei Austauschsemester verbringen werden. Die Studierenden stammen aus 25 unterschiedlichen Staaten und sind über 64 internationale Partneruniversitäten nach Paderborn gekommen.

### Universität Paderborn verleiht Forschungspreis 2016

Die Universität verlieh jetzt den mit rund 120.000 Euro dotierten Forschungspreis 2016 an zwei innovative, interdisziplinäre Forschungsprojekte, die von der Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs ausgewählt wurden. Der Forschungspreis wird speziell zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses der Universität verliehen.

### Flüchtlingen das Studium erleichtern

Prof. Dr. Birgit Riegraf, Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Qualitätsmanagement, und Hila Azadzoy von Kiron Open Higher Education haben am 12. August eine Kooperationsvereinbarung unterschrieben. Diese Zusammenarbeit soll es geeigneten Flüchtlingen erleichtern, mittels Online- und Präsenzstudium den Weg ins Studium zu finden.



# Interview

## Neue AStA-Vorsitzende Janina Beckmeier: „Ich möchte die Hochschulpolitik attraktiver machen“

Das Studierendenparlament hat entschieden: Janina Beckmeier (24) von der EPI (engagiert, pluralistisch, international) ist die neue Vorsitzende des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA). Ricarda Michels hat für upb aktuell die Medienwissenschaftsstudentin über die Aufgaben des AStA und über ihre Ziele für die kommende Legislaturperiode befragt.

**upb aktuell:** Was gehört zu den Aufgaben des AStA?

**Janina Beckmeier:** Der AStA hat die Aufgabe, sich für die Interessen der Studierenden einzusetzen und bei Problemen jeglicher Art zu helfen. Veranstaltungen wie der Campus Kick-Off oder das FIFA-Turnier, aber auch Partys und Lesungen werden vom AStA organisiert. Das Sommerfestival ist vermutlich die bekannteste Veranstaltung, die der AStA gemeinsam mit einer Agentur ausrichtet. Außerdem kümmern wir uns um die Verhandlungen für das Semesterticket mit den Verkehrsbetrieben sowie Dienstleistungen wie die Fahrradwerkstatt oder den Copy-Service. Dank einer Kooperation des AStA mit einer Rechtsberatung und mit der Verbraucherzentrale haben die Studierenden zusätzlich die Gelegenheit einer kostenlosen Beratung.

**upb aktuell:** Wofür wird der Haushalt des AStA verwendet? Wie verteilt sich das Budget?

**Janina Beckmeier:** Der AStA verfügt über einen Haushalt von 9 Millionen Euro. Der größte Anteil davon wird für das Semesterticket benötigt. Etwa 200.000 Euro fließen in die Hochschulpolitik. Daraus werden Veranstaltungen und Mitarbeiter bezahlt sowie Initiativen und Projektbereiche finanziert. Eine persönliche Herzensangelegenheit ist der Kulturfördertopf: 10.000 Euro stehen uns dafür zur Verfügung, die Ideen der Studierenden umzusetzen. Jeder hat die Möglichkeit, uns sein Konzept vorzustellen und im Anschluss daran wird dann darüber entschieden, ob eine Umsetzung sinnvoll und realisierbar ist.

**upb aktuell:** Welche Ziele haben Sie sich als neue Vorsitzende für die kommende Legislaturperiode gesetzt? Was möchten Sie erreichen?

**Janina Beckmeier:** In erster Linie möchte ich die Hochschulpolitik für die Studierenden attraktiver machen. Vielen ist beispielsweise nicht bekannt, dass das Studierendenparlament unter anderem entscheidet, ob es zukünftig eine Streckenerweiterung des Semestertickets geben soll oder nicht. Um bei Entscheidungen wie dieser mitzubestimmen, ist das Wählengehen somit für die Studierenden von großer Bedeutung. Ich hoffe daher, dass es dem AStA gelingt, die Wahlbeteiligung zu steigern. Außerdem soll der Bekanntheitsgrad des AStA erhöht werden und die Zusammenarbeit mit den Fachschaften verbessert werden. Die Interessen beider Seiten müssen besser vernetzt werden. Wichtig ist mir auch, die sozialen Angebote zu fördern und auszuweiten. Beispielsweise möchte ich mich dafür einsetzen, dass es zusätzlich zu der Rechtsberatung zukünftig auch eine Kooperation mit einem Steuerberater gibt.

**upb aktuell:** Wie sollen diese Ziele umgesetzt werden? Haben Sie sich dazu Strategien überlegt?

**Janina Beckmeier:** Vor allem Veranstaltungen sollen dazu beitragen, die gesetzten Ziele umzusetzen. Um die Zusammenarbeit mit den Fachschaften zu verbessern, soll es zukünftig Kommunikationstreffen geben, bei denen sich die Fachschaften mit dem AStA über aktuelle Anliegen austauschen können. Mein Hauptziel, die Hochschulpolitik attraktiver zu machen, möchte ich durch Veranstaltungen, Infostände im Foyer oder auch „Erklärvideos“ – beispielsweise über das Studierendenparlament – erreichen. Ich möchte außerdem versuchen umzusetzen, dass Landtags- und Bundestagsabgeordnete in die Universität eingeladen werden, um den Studierenden die Politik näher zu bringen.

rm

# Neubau



Die Gestalt des künftigen Gebäudes „I“ (rechts) orientiert sich am benachbarten und bereits 2013 fertiggestellten Gebäude „Q“ (links). Beide Bauten werden das Erscheinungsbild des Haupteingangs der Universität Paderborn ab 2018 prägen.



Die Bauarbeiten für den Neubau des Lern- und Bibliothekszentrums Gebäude „I“ sind in vollem Gange.

## Neues Lern- und Bibliothekszentrum

Seit Juni wird am neuen Lern- und Bibliothekszentrum Gebäude „I“ gebaut. Das von der Bielefelder BLB-Niederlassung (Bau- und Liegenschaftsbetrieb) geplante Gebäude wird eine Grundfläche von ca. 44 mal 22 Metern und einer Höhe von rund 21 Metern haben. Es wird fünf Geschosse mit rund 3.370 Quadratmetern Nutzfläche umfassen und den Studierenden optimale Arbeits- und Lernbedingungen bieten. U. a. werden Sprachlabore, das International Office, die Zentrale Studienberatung sowie das Archiv dorthin umziehen.

Simone Probst, Vizepräsidentin für Wirtschafts- und Personalverwaltung: „Dies ist ein Gebäude insbesondere für unsere Studierenden. Wir schaffen eine Vielzahl weiterer studentischer Arbeitsplätze – auch innerhalb der Bibliothek. Außerdem wird es durch die Zentrale Studienberatung direkte Beratungsmöglichkeiten geben.“

Vor der Bibliothek platziert und mit dieser durch eine Brücke verbunden, verknüpft das Schwestergebäude von „Q“ auch optisch Tradition und Moderne miteinander. Für die Bibliothekserweiterung soll im Neubau „I“ künftig Ebene 2 genutzt werden, während Ebene 3 der Sprachlehre mit Sprachlaboren und Büros zur Verfügung stehen wird. Auf Ebene 4 halten Studienberatung und International Office Einzug.

Bis zum Sommersemester 2018 soll das Gebäude bezugsfertig sein. Die Kosten belaufen sich auf rund 15,6 Millionen Euro. Als Ausgleich für die wegfallenden Parkmöglichkeiten stehen die Parkplätze beim Sportgelände und am Mersinweg zur Verfügung. Behindertenparkplätze sowie Kurzzeitparkplätze sind bei der Mensazufahrt neben dem Gebäude „Q“ eingerichtet.

jp/rm

# Uni-Projekte



Bild: Johannes Pauly

Übergabe des Zuwendungsbescheides: (v. l.) Dr. Carsten Linnemann MdB, Simone Probst, Vizepräsidentin für Wirtschafts- und Personalverwaltung, Prof. Dr. Birgit Riegraf, Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Qualitätsmanagement, Thomas Rachel MdB, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, sowie Burkhard Blienert MdB.

## Heterogenität als Chance: Bund fördert Uni mit 10,3 Mio. €

Am 11. Juli überbrachte Thomas Rachel, MdB und Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, eine sehr gute Nachricht an die Universität Paderborn. Die Hochschule setzte sich zum zweiten Mal in einem Wettbewerbsverfahren mit dem Antrag „Heterogenität als Chance – Weichenstellen in entscheidenden Phasen des Student-Life-Cycle“ erfolgreich im Bund-Länder-Programm „Qualitätspakt Lehre“ durch und erhält eine Fördersumme von 10,3 Millionen Euro.

In mehr als 30 Teilprojekten kann die Universität ihr strategisches Ziel weiter vorantreiben, den Studierenden eine exzellente Lehrqualität und herausragende Betreuung anzubieten. Ziel des bis 2020 finanzierten Gesamtprojekts des Bund-Länder-Programms ist es, sich auf die immer heterogenen individuellen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Einstellungen und Motivlagen der jungen Menschen optimal einzustellen, die ein Studium beginnen, und damit den Studienererfolg abzusichern.

Prof. Dr. Birgit Riegraf, Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Qualitätsmanagement, machte deutlich, dass die Hochschule die Heterogenität der Studierenden als große Chance für Lehre und Studium begreife. Die Universität werde sich im Projektverlauf intensiv mit dem Übergang „Schule – Hochschule“ sowie mit der Studieneingangsphase beschäftigen.

jp

## IMPRESSUM

Herausgeber: Präsident Prof. Dr. Wilhelm Schäfer

Redaktion: Nina Reckendorf (nr), Vanessa Dreibrodt (vd), Johannes Pauly (jp),

Ricarda Michels (rm)

Tibor Werner Szolnoki (V. i. S. d. P.), Leiter Stabsstelle Presse und Kommunikation

Auflage: 500 Stück, Ausgabe 37 – 12.10.2016, [www.upb.de](http://www.upb.de)

# Uni-Projekte



Bild: Promotion Software GmbH

Szene aus dem Spiel Emergency 5: Gamer können hier virtuell Einsätze von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst simulieren. Auf dieser Basis entwickeln die Forscher aktuell ein Trainingssystem für den Katastrophenschutz und für freiwillige Helfer.

## Mit Serious Gaming zu ziviler Sicherheit

Waldbrände und überlaufende Gewässer: Die Szenarien, die Nutzer von Feuerwehr-Strategiespielen zu sehen bekommen, bilden den Ernstfall einer Katastrophe ab – so realistisch, wie es nur geht. Das Besondere dabei: Das spielerische Lernen in einer simulierten Umgebung schult den Umgang mit Krisenereignissen – Einsatzkräfte wie zivile Bevölkerung. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Gruppen zu verbessern und vor allem zu vernetzen, ist Ziel des Projektes TEAMWORK, an dem Forscher der Universität Paderborn unter der Koordination von Prof. Dr.-Ing. Rainer Koch gemeinsam mit der Promotion Software GmbH, der PRO DV AG, dem Kreis Paderborn, der Feuerwehr Dortmund, der Universität der Bundeswehr München und fünf assoziierten Partnern arbeiten.

Das Projekt wird im Zuge der Bekanntmachung „Zivile Sicherheit – Erhöhung der Resilienz im Krisen- und Katastrophenfall“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit“ der Bundesregierung über drei Jahre mit ca. 2,1 Mio. Euro gefördert. Gestartet ist TEAMWORK im Februar 2016. Aktuell befindet sich das Trainingssystem in der Erprobungsphase und die Community besteht aus den Kooperationspartnern. In einem nächsten Schritt soll die Gruppe um freiwillige Helfer erweitert werden. Bis 2019 soll das Trainingssystem für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

nr/vd

**Neugkeiten, Wissenswertes,  
Tipps und Termine rund um die UPB  
gibt es auch auf der Facebook-Seite.**